



Lesekasten Grube "Große Burg" 1909

Karl Heupel



Haldenjungen mit Lesekisten von 1909.

Während die Aufbereitung der Grube „Lohmannsfeld“ abgebrochen wurde, förderte die Grube „Große Burg“ weiter. Hier die Männer und Haldenjungen der Grube „Große Burg“. **Anstelle eines Pochwerks zerkleinerten und schieden die Haldenjungen das Erz von tauben Gestein.**



Lesekisten



Bildausschnitt



Lesekasten Grube "Große Burg" 1909

Karl Heupel



Zustand der Lesekiste nach der Vorbehandlung und Trocknung



Schräge Verzinkung



Lesekasten Grube "Große Burg" 1909

Karl Heupel

Zustand der Lesekiste nach Restaurierung





Lesekasten Grube "Große Burg" 1909

Karl Heupel

Rekonstruktion einer Lesebox



Die Leseboxen sind rund herum zur besseren Haltbarkeit mit Blechstreifen beschlagen. Die Beschläge wurden geschmiedet und mit Schlossschrauben befestigt.



Vergleich Rekonstruktion und Original



Aufbereitung Grube „Große Burg“



Erzengel an den Lesebändern der Erzaufbereitung. Heini Isenberg (vorne Links) aus Zeppenfeld arbeitete zwischen 1935 und 1940 in der Aufbereitung. Hermann Held: „Die Grube hatte für jeden einen Arbeitsplatz“

Archiv: Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen, Herdorf-Sassenroth